

MOTION von Dr. Lukas Briner (FDP, Uster), Thomas Isler (FDP, Rüschlikon), Franziska Troesch-Schnyder (FDP, Zollikon)

betreffend Reduktion der Erbschafts- und Schenkungssteuer

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Parlament eine Änderung des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuern zu unterbreiten mit dem Ziel, die Steuersätze massvoll, aber deutlich zu senken.

Dr. Lukas Briner
Thomas Isler
Franziska Troesch-Schnyder

Begründung:

Während die Nachkommen in Zukunft von der Erbschaftssteuer befreit sein werden, wurde die Volksinitiative zur vollständigen Abschaffung der Erbschaftssteuer nur recht knapp verworfen. Eine recht grosse Zahl von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern hat mit der Zustimmung zum Ausdruck gebracht, dass sie diese Steuer generell beseitigen möchten. Im Abstimmungskampf wurde hauptsächlich mit dem drohenden Wegzug vermögender Steuerzahler argumentiert und mit Umstand, dass vererbtes oder verschenktes Vermögen bereits einmal versteuert worden sei. Beides gilt auch für künftige Erblasserinnen und Erblasser ohne Nachkommen. Sie werden den gegenwärtigen Zustand erst recht als ungerecht und als Einladung zum Wegzug in den erbschaftssteuerfreien Kanton Schwyz empfinden, denn sie müssen damit rechnen, dass von ihren bereits versteuerten Ersparnissen nochmals bis zu 36 Prozent an den Fiskus gehen. Dies kann im Ergebnis eine Abschöpfung von erarbeitetem Vermögen von deutlich über zwei Dritteln bedeuten, was einer Konfiskation nahe kommt. Mit der beantragten Gesetzesänderung soll das Ergebnis der Volksabstimmung respektiert, aber gleichzeitig ein Zeichen gesetzt werden, dass dem Kanton Zürich auch vermögende Steuerzahler ohne Nachkommen nach wie vor willkommen sind.